



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

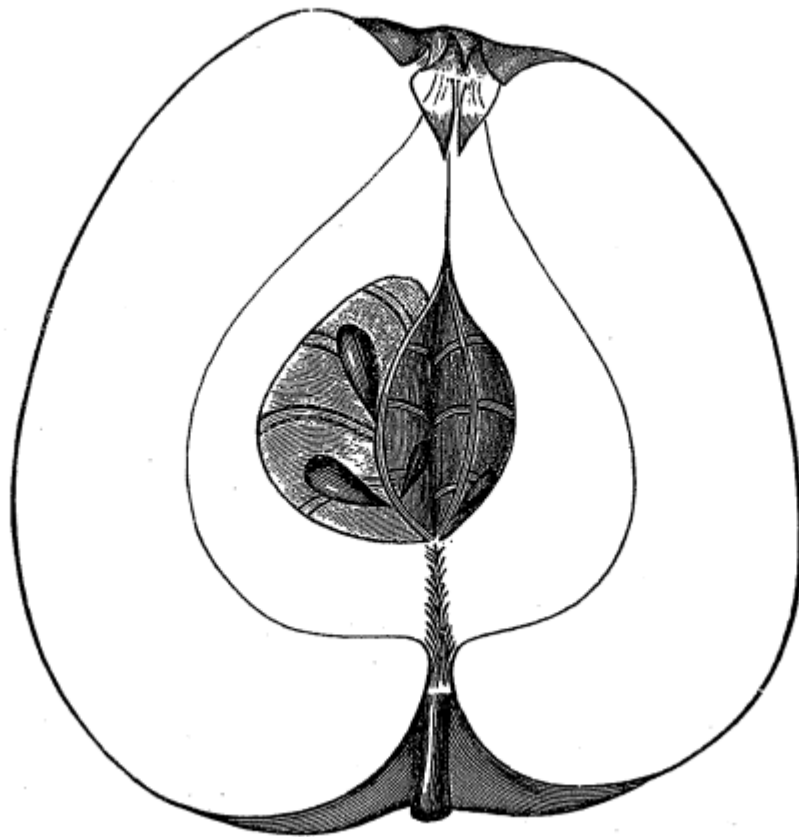
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**85. Halberstädter Jungfernapfel** (Eng.) ††! fast 0. Decbr. bis Mai.

Vereinsblatt für den Deutsch. Pom.-V., Jahrg. 1885, p. 34.

Gestalt 80:74 — 80, zuweilen etwas niedriger, abgest. eikegelf., stielbauch. Hälften nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen, meist grün, kurzwoilig. Blättchen breit, am Grunde sich drängend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, etwas enge, zwischen ungleichmässig, flach, doch deutlich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 12 mm lang, braun, wenig flaumig. Höhle fast mitteltief, weit, schwach faltig, nicht oder wenig berostet.

Schale geschmeidig, glänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. fein punktiert carmoisin geröthet, deutlich dunkler gestreift. Punkte kaum vorhanden, Dupfen zahlreich. Welkt nicht. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 46:52, zwiebelf., kelchw. bald lang, bald kurz zugespitzt. Kammern 12:26, stielw. spitz, kelchw. kurz abgerundet, zerrissen, geräumig, weit offen. Achsenh. breit. Kerne zu 1 bis 3, gross, eiförmig, lang gespitzt, dunkelbraun, zuweilen zum Theil unvollkommen, auch schlotternd.

Kelchhöhle kegef., fast  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille sehr lang verwachsen, schwach flaumig, am Grunde fast kahl. Staubfäden etwas über mittelständig.

Fleisch fast weisslich, gröblich, locker, sehr saftig, nicht merklich gewürzt, vorherrschend, doch angenehm weinig, mässig süss.

Die Früchte erhielt ich von Beucke-Schwanebeck bei Halberstadt, wo die Sorte als Jungfernapfel sehr verbreitet ist und für den Haushalt in erster Linie geschätzt wird. Beucke sagt: Baum eichengross, auf dem Boden nicht eigen, ausserordentlich fruchtbar.